

ENZIAN

Landtagsfraktion – Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 – 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 – 39100 Bolzano



An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages
Rita Mattei
IM HAUSE

ANFRAGE ZUR AKTUELLEN FRAGESTUNDE MONAT OKTOBER 2022

Neuer Trend, um Energiekosten einzusparen

Seit kurzem vernimmt man aus den Medien, dass Unternehmen aber auch die Politik, das Smart-Working zu verlängern. Ist im Grunde eine gute Idee, aber nicht, wenn der Hintergedanke die Reduzierung der Energiekosten beinhaltet. Dadurch werden die Kosten von den Unternehmen auf die Arbeitnehmer verschoben, welche eh schon schauen müssen mit dem Gehalt bis Monatsende zu kommen. Arbeiten die Mitarbeiter von zuhause aus, steigen unweigerlich die Strom- und Heizkosten.

Dies vorausgeschickt,

stelle ich an die Landesregierung folgende Fragen:

1. Was gedenkt die Landesregierung dagegen zu unternehmen, dass die Arbeitnehmer nicht noch mehr Kosten auf sich nehmen müssen?
2. Ist es sinnvoll die zum Teil hohen Energiekosten von den Unternehmen auf die Arbeitnehmer abzuwälzen? Was erhofft sich die Politik davon?
3. Wäre es nicht sinnvoller in Rom und Brüssel, bei allen zuständigen Stellen zu intervenieren, dass der in Südtirol produzierte Strom, für die Südtiroler, in Südtirol bleib, um der Bevölkerung in dieser eh schon schwierigen Zeit, Unbürokratisch unter die Arme zu greifen?
4. Wie sieht die Landesregierung diesen neuen Trend der ständig steigenden Energy Preise?

Bozen, 23.09.2022

Der Landtagsabgeordnete
Josef Unterholzner